

miTech

Werkzeugbau und Fertigungstechnik GmbH

A-1230 WIEN, CANAVESEGASSE 21 - IHRE PRÄZISIONSWERKSTÄTTE

CNC-FRÄSEN CNC-DREHEN DRAHTERODIEREN HIGH SPEED CUTTING 3D MESSEN

Tel.: +431 869 59 10
 Fax: +431 869 59 04
 Mail: office@mitech.at
 Web: www.mitech.at
 UID: ATU 57367469

Qualität und Termintreue
 Messprotokolle mit 3D CNC Messmaschine
 EDV System für alle gängigen Dateiformate
 Fertigungsmöglichkeit auch nach Muster und Skizzen
 Fertigung auf modernsten CNC Fräs- und Drehzentren
 Einzel- und Serienproduktion mit Oberflächenbehandlung

SPARKASSE

Neunkirchen

Herbert Gschaider

Abt. Leiter Kompetenzzentrum Kommerz



2620 Neunkirchen, Hauptplatz 2

Tel.: 050100/ 72846 Fax: 050100/ 972846

Mobil: 050700/ 872646

E-Mail: GschaiderH@sparkasse-neunkirchen.at

www.sparkasse-neunkirchen.at

Ihr kompetenter Partner bei Kommerzfinanzierungen



Geister - Reinigung

GmbH

Denkmal-Fassaden
 u. Gebäudereinigung

Wir machen sauber!

2340 Mödling, Dr. Gohregasse 19 1230 Wien, Autofabrikstraße 11
 ☎ 02236 /43 235 – Fax DW 90 ☎ 01 / 865 95 77 Fax DW 90
 E-mail: geister-reinigung@gmx.at www.geister-reinigung.at

**STYROPORENTSORGUNG
 &
 GRANULATVERKAUF
 KALLINGER**

0664/1012351

www.styropormuehle.at

ELEKTROINSTALLATIONEN

**MEDVED
 & TROLL** GMBH



IHRE PARTNER IN SACHEN STROM

Telefon: 02235 / 84158
 Fax: 02235 / 84158 DW 20
 Mail: office@medved-troll.at
 www.medved-troll.at

PROFESSIONELLE LOGISTIKLÖSUNGEN



Harald Eigenschink
 Geschäftsführer

Industriestrasse B 12, A 2345 Brunn a. Gebirge
 Tel.: +43 664 13 55 117
 Fax: +43 (0) 2236 37 92 83 110 office@besped.at

BetriebsWirtschaftliche Kooperation
 für Unternehmer GmbH
 C. M. Ziehergasse 3
 2542 Kottlingbrunn
 Tel.: +43 676 719 22 94
 Fax: +43 2236 893 007
 www.bwku.at office@bwku.at



BetriebsWirtschaftliche Kooperation für Unternehmer GmbH

BERATUNG:
 Optimierung Ihres Betriebsergebnisses
 Analyse Ihres Jahresabschlusses
 Strategieberatung
 Unternehmensnachfolge
 Marketing und Vertrieb

FINANZIERUNG:
 Investitionen
 Geld- und Finanzfragen
 Lieferantenkredit
 Risikokapital
 Sozialfonds

SONDERLEISTUNGEN:
 Kontakte in andere Länder
 Abwicklung aller Behördenwege
 Ausbildung, Seminare, Kurse
 Sondertarife für Kooperationspartner

MIT UNS IST ES MÖGLICH — UM BIS ZU 80% WENIGER SCHULDEN

**BWKU - AKTUELL
 ARGUMENTE und FAKTEN
 für den erfolgreichen Unternehmer**



Themen in dieser Ausgabe:

- Gemeinsam statt einsam!
 Klein- und Mittelbetriebe sichern Zukunft und Lebensqualität
- „Gewusst wie“ durch professionelle Zusammenarbeit!
 Die BWKU wurde als Interessensgemeinschaft für alle Klein- und Mittelbetriebe gegründet
- Unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte!
 Mit Anfang des Jahres gelten Sonderbestimmungen
- Steuerbegünstigung für Einnahmen-Ausgaben-Rechner!
 Seit Beginn dieses Jahres
- Umsatz steigern—Kosten senken!
 Die Kosten seines Unternehmens
- Das neue Unternehmensgesetz
 buch gilt seit 1.1.2007

**Gemeinsam statt einsam!
 Kooperieren Sie mit uns !**



Christian Bauer
 0676/719 22 94

Klein- und Mittelbetriebe (KMU's) sichern Zukunft und Lebensqualität. 99% der gewerblichen Unternehmen Österreichs sind kleine und mittlere Betriebe, beschäftigen rund zwei Millionen Mitarbeiter und leisten mehr als 50 % der Wertschöpfung unseres Landes. Um so verständlicher, dass man gerade diese Unternehmen mit katastrophalen Rahmenbedingungen konfrontiert, die aus eigener Kraft nur

schwer zu meistern sind.

- Banken gewähren keine Kredite (Basel II)
- Außerordentlich hohe Steuern und Abgabenbelastungen
- Keine Unterstützung bei eigenkapitalbildenden Massnahmen
- Keine Lösungen bei Personalproblemen
- Hürden im Arbeits-, Gesellschafts- und Gewerberecht

Tausende von jährlichen Unternehmenspleiten sind zu einem erheblichen Teil auf die Folgen dieser Hürden zurückzuführen, und diese Unternehmer werden oftmals, unzulässigerweise als Kriminelle hingestellt.

Echte Hilfestellungen oder zumindest eine Entlastungsstrategie für die betroffenen Unternehmer sind weder bekannt noch zu erkennen – lediglich Be- teuerungen!
 Wir geben Ihnen keine Ver- sprechungen, sondern bie- ten Ihnen echte, kurzfristig sichtbare Lösungen an und überzeugen durch unsere Leistung. Vertrauen Sie uns rechtzeitig Ihre betriebswirtschaftlichen Problemfelder an – in wirtschaftlichen Fragen sind wir Ex- perten! Wir begleiten und betreuen Sie gerne mit pro- fessionellem wirtschaftlichen Wissen und unserer jahrelangen Erfahrung bei KMU's. Von Unterneh- menssanierung bis – optimierung kennen wir die gesetzlichen Möglichkeiten und **reduzieren Ihre Schulden um bis zu 80%**.

**„Gewußt wie“ durch
 professionelle Zusammenarbeit!**

Die BWKU wurde als betriebswirtschaftliche Interessensgemeinschaft für alle Klein- und Mittelbetriebe gegründet. Durch betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen in einer innovativen Form—nämlich im Rahmen einer Kooperationspartnerschaft—geben wir

Wissen weiter und erarbei- ten gemeinsam mit Ihnen alle Möglichkeiten die das Gesetz bietet um Ihr Unter- nehmen noch erfolgreicher zu machen. Als betriebswirtschaftliche Anlaufstelle sind wir die unbürokratische Alternative zu Wirtschaftskammern und

wir vertreten die betriebswirtschaftlichen Interessen der Klein- und Mittelbetrie- be gegenüber Banken, Behörden und Gläubigern und unsere Leistung ist steuerlich voll absetzbar. Ein neuer Weg, der wieder Chan- cengleichheit herstellt!

Unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte !



Mit Anfang des Jahres 2007 ist das neue Unternehmergezbuch (UGB) in Kraft getreten und enthält Sonderbestimmungen für unternehmensbezogene Geschäfte, die auf alle Unternehmer anzuwenden sind. Neuregelungen bestehen insbesondere hinsichtlich der Abgabe von Bürgschaftserklärungen, der Verkürzung über die Hälfte und der Mängelrüge. In diesem Zusammenhang wurden auch einige Bestimmungen des ABGB novelliert. So wurde in § 1170 b ABGB eine Regelung

hinsichtlich der Sicherstellung bei Bauverträgen eingefügt, wodurch Insolvenzrisiken im Bau- und Baunebengewerbe vermindert werden sollen. Die Bestimmung sieht eine gesetzliche, vertraglich nicht abdingbare Sicherstellungspflicht des Werkbestellers vor. Einem Bauunternehmer wird demnach das Recht eingeräumt, vom Besteller der Bauleistung eine Sicherstellung für das noch ausstehende Entgelt zu verlangen. Ausgenommen vom Anwendungsbereich sind Personen des öffentlichen Rechts und Verbraucher im Sinne

des Konsumentenschutzgesetzes, wobei letzteren eine zusätzliche Belastung durch Sicherstellungserfordernisse nicht zugemutet werden soll.

Ein neuer Weg für österreichische Klein- und Mittelbetriebe!



Um € 190,— (exkl. USt) pro Monat sind Sie dabei!

Erfolgreich durch professionelle Betriebsberatung!

Fordern Sie unseren Kooperationsvertrag an! office@bwku.at

Steuerbegünstigung für Einnahmen-Ausgaben-Rechner!

Seit Beginn dieses Jahres sind für Einnahmen-Ausgaben-Rechner bis zu 10% Ihres Überschusses (max. € 100.000,— Bemessungsgrundlage) steuerfrei, wenn sie neue bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens anschaffen oder herstellen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer dieser Wirtschaftsgüter muss dabei mindestens 4 Jahre betragen.

Ausnahmen gibt es zum Beispiel:

Bei der Anschaffung oder Herstellung von Gebäuden, Person- und Kombinationskraftfahrzeugen (ausgenommen Fahrschulkraftfahrzeuge), Luftfahrzeuge sowie geringwertige und gebrauchte Wirtschaftsgüter.

Bei der Anschaffung von Wertpapieren, die auch für die Deckung der Abfertigungsansprüche geeignet sind.

Auch die Anhebung der Kleinunternehmergrenze bezogen auf die Umsatzsteuer auf € 30.000,

(im Jahr 2006 lag diese bei € 22.000,—) kann als entsprechender Vorteil gewertet werden. Im Klartext— Unterhalb dieser Grenze muss keine Umsatzsteuer verrechnet und abgeführt werden.

Umsatz steigern — Kosten senken!

Die Kosten seines Unternehmens (fixe und variable) im Griff zu haben ist gar nicht so einfach! Ebenso wie die Entscheidung wo noch gespart werden kann / soll. Ein perfektes Instrumentarium dafür ist die unternehmerische Deckungsbeitragsrechnung – um die Frage zu klären, an welchen Produkten oder Unternehmensteilbereichen verdiene ich wieviel? Welcher Unternehmer weiß das schon?

Wenn das Geschäft nicht so läuft, weil die Kunden mit ihren Geldmitteln verhalten umge-

hen oder bei Unternehmen die sich im Aufbau befinden, ist jeder Unternehmer angehalten mit seinen eigenen Finanzmitteln entsprechend zielgerichtet umzugehen – und nur allein aufgrund der Deckungsbeitragsrechnung können die diesbezüglichen richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Zwei wesentliche Faktoren und deren Zusammenspiel wird dabei oft übersehen – Umsatz und Deckungsbeitrag. Kostenreduktion hilft in Wahrheit nur bedingt, da Einsparungen (z.B. von Werbe-

kosten) in der Regel auch Umsatzeinbußen nach sich ziehen. Die wesentliche Frage ist daher, ob die gesamten erwirtschafteten Deckungsbeiträge einzelner Unternehmensteilbereiche oder Produkte ausreichen die gesamten Fixkosten für das ganze Jahr abzudecken. Die unternehmerische Deckungsbeitragsrechnung ist ein Instrument das jeder Unternehmer in wenigen Stunden erlernen kann und die richtige Verwendung ist ein Garant dafür Gewinne zu schreiben.

Das neue Unternehmergezbuch gilt seit 1.1.2007!

Der neue – seit 1.1.2007 gültige - Unternehmerbegriff des UGB ist umfassender als jener des Kaufmannes und kennt keine starren vorgegebenen inhaltlichen Kriterien. Insbesondere fallen die so genannten Grundhandelsgewerbe sowie die in der Praxis oft schwierige Unterscheidung zwischen Voll- und Minderkaufmann weg. Gemäß § 1 UGB ist Unternehmer, wer ein Unternehmen betreibt. Bei einem Unternehmen handelt es sich um jede auf Dauer

angelegte Organisation selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein. Unternehmer kraft Rechtsform – unabhängig von der Ausübung einer unternehmerischen Tätigkeit – sind insbesondere GmbH und AG, nicht jedoch die Personengesellschaften.

Eine wesentliche Erleichterung besteht seit 1.1.2007 für die Bildung der Firma – des im Firmenbuch eingetragenen Namens des Unternehmers. Das

UGB verzichtet auf positive Firmenbildungsvorschriften, insbesondere auf die Aufnahme von Namen natürlicher Personen oder von Gesellschaftern, sodass durchgängig Personen-, Sach- und Fantasiefirmen zulässig sind. Erforderlich sind allerdings Kennzeichnungseignung, Unterscheidungskraft und fehlende Irreführungseignung. Die Rechtsformzusätze werden angepasst – Einzelunternehmer haben die Bezeichnung „eingetragene/r Unternehmer/ in“ oder „e.U.“

AKTUELL

Bürogrosshandelsunternehmen in 1120 Wien zu verkaufen — seit mehr als 20 Jahren etabliert!

Jahresumsatz +/- EUR 500.000,—
Aktueller Warenbestand ca. EUR 100.000,—
Geschäftslokal samt Lager— Büro – und Werkstattfläche mit ca. 500 m2, durchschnittliche Miete pro m2 EUR 5,50

Aus Altersgründen wird eine Nachfolge gesucht. Die laufenden Geschäfte können nahtlos fortgeführt werden.

Kontaktieren Sie uns für Details unter:

Email: office@bwku.at